AMEREXPERIENCE
GOLF™

PRAXISLEITFADEN AUF FORSCHUNGSBASIS

GOLF PLATZ-FIT HANDBUCH

Wählen Sie Platz, Tee und Course Handicap passend zu Ihrem Spiel und Ihrer Reise.

AMEREXPERIENCE GOLF™
Lassi Pensikkala | Ökonom und Digital Publisher
Ausgabe 1.0 • November 2026

Forschung, offizielle Handicap-Hinweise und praktische Fragen für Ihre Golfreise.

DER EINSTIEG

Die passende Wahl ist individuell

Eine gute Golfrunde beginnt mit einer Herausforderung, die zum Spieler und zum Tag passt – nicht nur mit dem Ruf des Ziels oder dem längsten Tee.

DAS REISEZIEL

01 Platz-Fit

Wählen Sie einen Platz, dessen Design, Zustand, Erreichbarkeit, Preis und Ausstattung zu dieser Reise passen.

DIE SPIELLÄNGE

02 Tee-Fit

Nutzen Sie Ihre tatsächliche Weite mit Eisen 7 und berücksichtigen Sie Platzschwierigkeit und gewünschte Herausforderung.

DER SCORE-KONTEXT

03 Handicap-Fit

Wandeln Sie nach der Wahl von Platz und Tee Ihren Handicap Index in das Course Handicap für dieses bewertete Tee-Set um.

WICHTIGE UNTERSCHEIDUNG

Das Course Handicap wählt das Tee nicht aus. Zuerst wird ein spielgerechtes Tee gewählt; danach passt das Course Handicap die Schläge für Platz und Tee an.

VOR DEM PLATZVERGLEICH

- Ihr aktueller Handicap Index, sofern Sie ihn führen.
- Ihre typische Gesamtdistanz mit Eisen 7 (Carry plus Roll), nicht Ihr längster Schlag.
- Yardage, Par, Course Rating und Slope Rating jedes möglichen Tee-Sets.
- Ihre Reiseprioritäten: zu Fuß oder Cart, Gruppenzusammensetzung, verfügbare Zeit, Budget und gewünschte Herausforderung.

GOLFREISEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

EVIDENZ IM ÜBERBLICK

Was die Evidenz stützt

Mehrere Evidenzquellen weisen in dieselbe Richtung: Platz und Tee an den Golfer anpassen und anschließend das Handicap-System für vergleichbare Scores nutzen.

50%+

der Männer und rund 75 % der Frauen spielten laut USGA-Analysen längere Tees als von den untersuchten Tee-Fit-Systemen empfohlen.

USGA-PLATZ- UND SCORE-ANALYSE [1]

7-iron

Best Tees der USGA nutzt die Eisen-7-Weite und die Spielbarkeit des Platzes als praktische Kriterien – nicht allein das Alter.

USGA-LEITLINIEN [2–4]

PLATZWAHL [10]

Ein Platz ist mehr als seine Länge

In einer Studie mit 155 Golfern war der Platzzustand das wichtigste Auswahlkriterium. Es folgten Greenfee und Cart-Gebühren, Layout, Startzeiten und Anreise. Die ältere US-Stichprobe ist kein weltweites Nachfrageranking.

REISEZUFRIEDENHEIT [11]

Die ganze Reise zählt

Eine Studie zu Golfreisen fand, dass Merkmale des Resort-Erlebnisses zur Gesamtzufriedenheit beitrugen, die mit der Wiederbesuchsabsicht verbunden war. Die ältere Studie dient als Planungsperspektive, nicht als aktuelle Marktgrößenangabe.

Kontext, keine Regel: Der Arccos-Bericht 2026 fand zwischen männlichen Golfern im Teenageralter und Golfern in den Siebzigern einen durchschnittlichen Abschlagsweiten-Unterschied von 50 Yards; zugleich stieg die Fairway-Trefferquote mit dem Alter. Diese Trackingdaten zeigen Gruppenmittelwerte, keine individuelle Tee-Empfehlung. [8]

ENTSCHEIDUNG 1 / PLATZ

Wählen Sie den Platz für Ihre Reise

Ein berühmter Platz kann schlecht zu einer bestimmten Gruppe, einem Zeitplan oder Spiel passen. Vergleichen Sie vor der Buchung das gesamte Spiel- und Reiseerlebnis.

PRÜFPUNKT	WAS SIE ERFAHREN SOLLTEN	WARUM ES WICHTIG IST
Bewertete Tee-Optionen	Yardage, Par, Course Rating und Slope Rating für jedes verfügbare Tee-Set.	Damit vergleichen Sie die tatsächliche Herausforderung und berechnen das Course Handicap.
Platzdesign	Erzwungene Carries, Wasser, Fairwaybreite, Doglegs, Grünziele, Rough und Möglichkeiten zur Erholung.	Zwei Plätze mit ähnlicher Länge können ganz unterschiedliche Schläge und Schwierigkeiten bieten.
Zustand und Saison	Typische Bodenfestigkeit, Rough, Pflege, Wetter, Wind und saisonale Bedingungen.	Die Bedingungen beeinflussen Spielbarkeit und Gegenwert des Greenfees.
Bewegung und Zeit	Höhenunterschiede, Wege, Cart-Regeln, Rundendauer, Transfers und Pausen zwischen Runden.	Die Scorekartenlänge entspricht weder der Gehstrecke noch dem Zeitaufwand des Tages.
Reiselogistik	Startzeiten, Gebühren, Leihschläger, Hotellage, Verpflegung und Angebote für Begleitpersonen.	Die Reise gelingt durch das gesamte Programm, nicht nur durch die Golflöcher.

SO NUTZEN SIE DIE TABELLE

Markieren Sie für jeden Platz, was Ihrer Gruppe wichtig ist. Ein guter Fit bei Spiel, Startzeiten und Organisation kann die Reise besser machen als eine berühmtere, aber unpassende Option.

Untersuchungen zur Platzwahl zeigen, dass Golfer mehrere Merkmale gemeinsam abwägen. Zustand, Preis, Layout, Startzeiten und Anreise zählen – nicht nur eine Yardage-Zahl. [10]

ENTSCHEIDUNG 2 / TEE

Wählen Sie ein Tee, das heute Freude macht

Best Tees der USGA nutzt die Gesamtdistanz mit Eisen 7 als praktischen Ausgangspunkt und berücksichtigt außerdem Platzspielbarkeit und Spielerpräferenzen. [2–4]

01

Typische Eisen-7-Weite ermitteln

Verwenden Sie eine typische Gesamtdistanz – Carry plus Roll – aus normalen Runden oder einer zuverlässigen Messung. Nehmen Sie nicht Ihren längsten perfekten Schlag.

02

Passende Platzlänge einschätzen

Geben Sie Ihre durchschnittliche Eisen-7-Weite und die Platzkonfiguration in den USGA Best Course Length Calculator ein. Nutzen Sie das Ergebnis als Ausgangspunkt für den Vergleich bewerteter Tees. [3]

03

Die entscheidenden Löcher prüfen

Prüfen Sie erzwungene Carries, Landezonen, Annäherungslängen, Grünziele, Hindernisse und Höhenunterschiede. Die Platzschwierigkeit kann für ein kürzeres oder längeres Tee sprechen als die Länge allein. [4]

04

Wählen Sie das gewünschte Erlebnis

Eine entspannte Urlaubsrunde, ein ernsthafter Test und ein Gruppenwettkampf können unterschiedliche Tees erfordern. Wählen Sie passend zur Runde und notieren Sie das genaue Tee-Set für das Handicap.

Keine Altersregel: Die USGA legt Tees nicht nach Alter oder Geschlecht fest. Freizeitgolfer wählen selbst; Turnierkomitees bestimmen die Wettkampf-Tees. Entscheidend sind Spielstärke und Platz-Fit. [6]

GOLFREISEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

ENTSCHEIDUNG 2 / SPIELBARKEIT

Scorekarten-Yardage ist nur ein Teil der Schwierigkeit

Die gleiche ausgewiesene Länge kann sich wegen Gelände, Hindernissen, Platzaufbau und geforderten Schlagweiten sehr unterschiedlich spielen.

TEE-LÄNGE	PLATZDESIGN	BEDINGUNGEN	PASSUNG ZUM SPIELER
Länge auf der Scorekarte	Carries und Landezonen	Wind, Bodenfestigkeit, Rough	Schläge, die Sie spielen können

Platz-Rating schätzt den Score, den ein Scratch-Golfer von diesem Tee voraussichtlich spielt. Slope Rating beschreibt, wie viel schwieriger der Platz für einen Bogey-Golfer im Vergleich zu einem Scratch-Golfer ist. Zusammen mit Par ermöglicht dies dem WHS die Umrechnung des Handicap Index in ein Course Handicap. [5, 7]

VOR DER BUCHUNG PRÜFEN

MERKMAL	FRAGE
Erzwungene Carries	Schaffe ich die erforderliche Distanz mit einem normalen, zuverlässigen Schlag – nicht nur mit meinem Bestschlag?
Landezone	Ist die Landezone für meine typische Streuung breit genug? Was passiert bei einem Fehlschlag?
Annäherungsschläge	Bleibt vom gewählten Tee ein realistischer Schläger ins Grün oder entstehen lange erzwungene Carries an Par 3?
Gelände	Gibt es steile Hänge, lange Wege zwischen Grün und Tee oder bei dem erwarteten Wetter ungeschützte Bereiche?
Platz-Rating	Gehören Course Rating und Slope Rating genau zu dem Tee-Set, das ich spielen möchte?

Laut USGA kann die Platzschwierigkeit – etwa erzwungene Carries und anspruchsvolle Grüns – das passende Tee verändern, auch wenn die Scorekartenlänge allein auf eine andere Wahl hindeutet. [4]

GOLFREISEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

ENTSCHEIDUNG 3 / HANDICAP

Index für das gewählte Tee umrechnen

Der Handicap Index ist übertragbar. Das Course Handicap berechnet nach dem World Handicap System die Schläge für einen bestimmten bewerteten Platz und ein Tee-Set.

COURSE HANDICAP

HI × (Slope Rating ÷ 113) + (Course Rating − Par)

Verwenden Sie zunächst die ungerundeten Werte und wenden Sie anschließend die WHS-Rundungsregel an. Ein Rechner oder die Handicap-Tabelle des Platzes hilft dabei. [5]

RECHENBEISPIEL

EINGABE	BEISPIEL
Handicap Index	18.0
Slope Rating des gewählten Tees	128
Course Rating / Par des gewählten Tees	70.8 / 72
Course Handicap	18,0 × (128 ÷ 113) + (70,8 − 72) = 19,19 → 19
Richtwert bei Handicap-Spielstärke	Par 72 + Course Handicap 19 = 91

WHS-BEGRIFFE

Begriffe auseinanderhalten

Handicap Index = übertragbares Maß Ihrer Spielstärke. Course Handicap = Schläge für Platz und Tee. Playing Handicap = Course Handicap, angepasst an Spielformat oder Handicap allowance im Wettspiel.

91 ist ein Richtwert für Handicap-Spielstärke, kein versprochener Score. Wählen Sie beim Einreichen exakt das bewertete Tee, das Sie gespielt haben. Bei einem anderen Verbandssystem gelten dessen lokale Regeln. [5, 6]

ONLINE-HANDICAP-RECHNER ÖFFNEN

Berechnen Sie Ihr Course Handicap für Platz und Tee

GOLFREISEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

REISEBEDINGUNGEN

Auf Reisen ändern sich Weite und Belastung

Durch Höhe, Wind, Boden, Hitze und Wege zwischen den Löchern kann sich ein Platz anders spielen als zu Hause. Berücksichtigen Sie das in der Planung.

+19,2 yd

Arccos meldete diesen durchschnittlichen Weitenzuwachs für Golfer mit Handicap 10 in Höhen über 5.000 Fuß gegenüber Meereshöhe. Das ist ein Datenwert, keine individuelle Garantie.

ARCCOS-BERICHT 2026 [8]

13,145

Durchschnittliche Schritte bei einer 18-Loch-Runde zu Fuß in einer Studie von 2007 mit 130 Männern auf drei Plätzen; Cart-Fahrer kamen auf 6.280. Das Layout veränderte die Gehstrecke.

SANDERS ET AL. [9]

CHECK FÜR DEN SPIELTAG

- Höhenlage: Passen Sie die Schlägerwahl mit lokalen Aufwärmschlägen oder verlässlichem Rat an. Ändern Sie Ihren Handicap Index nicht wegen anderer Ballflugweiten.
- Wind und Bodenfestigkeit: Prüfen Sie den Wetterbericht und fragen Sie nach festen, nassen oder schnellen Fairways.
- Bewegung: Fragen Sie nach Cart-Verfügbarkeit, Gehstrecken, Höhenunterschieden und langen Wegen von Grün zu Tee.
- Energie: Planen Sie realistische Startzeiten und Erholung zwischen Runden, besonders bei Hitze oder hügeligem Gelände.

Warum die Scorekarte täuschen kann: In der Gehstudie war die kürzeste Route über den Platz durchschnittlich etwa 1,25-mal so lang wie die veröffentlichte Spiellänge. Der Befund stammt von drei US-Plätzen und erinnert daran, echte Wege und Gelände zu prüfen. [9]

GOLFREISEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

REISEPLANUNG

Planen Sie den Tag für die ganze Gruppe

Das passende Ziel ist oft eines, an dem alle den Tag genießen – auch bei unterschiedlichen Handicaps oder wenn eine Begleitperson nicht spielt.

GRUPPEN-FIT 01

Unterschiedliche Handicaps

Wählen Sie einen Platz mit mehreren bewerteten Tee-Sets. Jeder Golfer kann ein passendes Tee spielen und sein eigenes Course Handicap berechnen.

GRUPPEN-FIT 02

Gemeinsam spielen

Klären Sie bei einem Wettspiel Format, Handicap allowance und mögliche Tee-/Par-Anpassungen mit dem Veranstalter. Erfinden Sie keine Nebenrechnung.

GRUPPEN-FIT 03

Golf und Urlaub

Vergleichen Sie neben dem Platz auch Verpflegung, Unterkunft, lokale Erlebnisse und Angebote für Nichtgolfer. Forschung zur Zufriedenheit von Golfreisenden deutet auf die Bedeutung des Resorts hin; die Studie ist älter. [11]

GRUPPEN-FIT 04

Einfache Organisation

Prüfen Sie erste Startzeit, Transfer, Leihschläger, Cart-Buchung und die Zeit bis zum Abendessen oder nächsten Programmpunkt.

FÜR EINE GELUNGENE GEMEINSAME RUNDE

Legen Sie vor der Buchung das Ziel fest: Meisterschaftstest, gesellige Urlaubsrunde oder eine Mischung. Wählen Sie danach Platz und Tee-Optionen passend für die Gruppe.

GOLFREISEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

ZUM MITNEHMEN

Checkliste zur Platzwahl vor der Buchung

Nutzen Sie dieses Blatt für jeden Platz Ihrer Vorauswahl. Es hilft bei der Entscheidung, ist aber weder ein validierter Fit-Score noch ein Versprechen für eine perfekte Runde.

MEIN SPIEL HEUTE

Handicap Index: _____ Heimatplatz / Verband: _____

Typische Gesamtdistanz Eisen 7: _____ Einheit: Yards / Meter

Zu Fuß, Cart oder beides: _____ Gewünschte Herausforderung: _____

PLATZ UND TEE

Verfügbares, bewertetes Tee-Set: _____

Yardage: _____ Course Rating: _____ Slope: _____ Par: _____

USGA-Längenrechner geprüft (falls passend): ☐ Ja ☐ Nein

Erzwungene Carries / enge Landezonen / schwierige Annäherungen: _____

Gelände, Gehstrecke, Cart-Regeln und erwartete Bedingungen: _____

DIE REISE

Startzeit und voraussichtliche Rundendauer: _____

Greenfee, Cart, Leihschläger und Transportkosten: _____

Hotel-/Flughafentransfer und Angebote für Begleitpersonen: _____

HANDICAP

Course Handicap für dieses Tee-Set: _____ Score-Richtwert: _____

Bei Wettspiel Format und Playing Handicap bestätigt: ☐ Ja ☐ entfällt

Entscheidung: ☐ Beste Wahl ☐ Mit Anpassungen möglich ☐ Nicht für diese Reise
Begründung: _____

BEISPIEL

Von der Vorauswahl zum ersten Abschlag

Ein fiktives Beispiel zeigt die Reihenfolge der Entscheidungen. Die Zahlen veranschaulichen die WHS-Berechnung und sind keine Tee-Empfehlung für jeden Golfer mit gleichem Index.

Reiseprofil Handicap Index 18,0 • Eisen-7-Weite 140 Yards • Gesellige 18-Loch-Runde • Reise mit einer Gruppe verschiedener Handicaps

VERGLEICHSFRAGE	PLATZ A	PLATZ B
Tee und Yardage	Langes Tee, 6.900 yd	Bewertetes Tee, 6.100 yd
Platzdaten	CR 74,1 / Slope 140 / Par 72	CR 70,8 / Slope 128 / Par 72
Layout-Hinweis	Mehrere lange erzwungene Carries	Weniger erzwungene Carries; mehr Erholungsmöglichkeiten
Reisehinweis	Späte Startzeit; wenige Carts	Passende Startzeit; Cart und Leihschläger verfügbar

Schritt 1 — Platz- und Tee-Fit: Nutzen Sie den offiziellen Längenrechner als Ausgangspunkt und vergleichen Sie Carries und Layout. Für diese fiktive gesellige Runde wählen Sie nach Prüfung das bewertete Tee von Platz B.

Schritt 2 — Course Handicap: 18,0 × (128 ÷ 113) + (70,8 − 72) = 19,19, gerundet 19. Bei Par 72 beträgt der WHS-Zielwert 91.

DAS ZEIGT DAS BEISPIEL

Der Handicap Index allein wählte das Tee nicht aus. Zuerst wurde der Platz-Fit geprüft, dann ein bewertetes Tee gewählt und dafür das Course Handicap berechnet. Die endgültige Wahl hängt weiterhin von persönlichen Vorlieben und den tatsächlichen Bedingungen ab.

GOLFREISEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

EVIDENZ RICHTIG NUTZEN

Was wir wissen – und wo Urteil nötig bleibt

Ein gutes Handbuch trennt offizielle Regeln, gemessene Beobachtungen und praktische Empfehlungen. Das macht die Hinweise über Länder und Spielertypen hinweg verlässlich.

EVIDENZART	WAS SIE STÜTZT	WAS SIE NICHT BEWEIST
WHS-Regeln und USGA-Leitlinien	Berechnung des Course Handicap; passende Tee-Fit-Eingaben; offizielle Abgrenzung von Rating, Slope und Par.	Dass ein Tee für alle Menschen und Plätze optimal ist.
USGA-Platz- und Score-Analysen	Viele Golfer wählen längere Tees als die untersuchten Systeme empfehlen.	Eine universelle exakte Tee-Länge nach Alter, Geschlecht oder Handicap Index.
Studien zu Golfreisen und Platzwahl	Zustand, Preis, Layout, Startzeiten, Anreise und Resort-Erlebnis können wichtig sein.	Aktuelle weltweite Nachfrageanteile; Länder, Jahre und Stichproben unterscheiden sich.
Shot-Tracking-Berichte	Spielmuster wie Weite und Fairway-Trefferquote nach Alter und Handicap.	Dass Genauigkeit bei jedem älteren Spieler den Weitenverlust ausgleicht.
Checkliste dieses Handbuchs	Ein wiederholbares Verfahren, um Plätze und Tees vor der Buchung zu vergleichen.	Einen wissenschaftlich validierten numerischen Fit-Score oder einen garantiert niedrigeren Score.

Unser Maßstab: Das Alter ist Kontext, keine Tee-Regel. Wählen Sie anhand Ihrer tatsächlichen Schlagweiten und der Platzschwierigkeit. Berechnen Sie das Course Handicap mit offiziellen Platzdaten und berücksichtigen Sie anschließend Reisetag und Gruppe.

SOURCES

Forschung und praktische Quellen

Die nummerierten Quellen stützen das Handbuch. PDF-Links sind anklickbar. Verbandsleitlinien sind von empirischen Studien und kommerziellen Tracking-Berichten getrennt.

[1] USGA · David Pierce (2022). Tee Options on Golf Courses: Supply, Demand and Opportunities. USGA Green Section Record. US-amerikanische Platz- und Score-Daten; Vergleich von Methoden zur Tee-Wahl.

[2] USGA · David Pierce (2023). Helping Golfers Choose Their “Best Tees.” USGA Green Section Record. Untersuchung zur Tee-Wahl unter Einbeziehung von Weite und Spielerpräferenzen.

[3] USGA. Best Course Length Calculator. Offizielles Werkzeug mit Gesamtdistanz des Eisens 7 und Platzkonfiguration.

[4] USGA. Use Golf Course Playability to Help Select Your Best Tee. Hinweise zur Tee-Wahl nach Platzschwierigkeit und Hindernissen.

[5] USGA. Course Handicap and Playing Handicap. Definitionen und Berechnung nach dem World Handicap System.

[6] USGA. FAQs: Playing from Forward Tees. Für das Freizeitspiel gibt es keine altersbedingte Pflicht, von vorderen Tees zu spielen.

[7] USGA (2024). Course Rating vs. Slope Rating. Erläuterung der Bewertung der Platzschwierigkeit.

[8] Arccos Golf (2026). Annual Driving Distance Report. Datenauswertung von Runden und Abschlägen aus 2025; beobachtend, keine Regel zur Tee-Wahl.

[9] Sanders, C. M., Broker, J., Berning, J., and Subudhi, A. (2007). The Relationship Between Golf and Walking Benefits: A Pedometer-Based Exercise Assessment. Medicine and Science in Sports and Exercise. DOI: 10.1249/01.MSS.0000274510.86518.F5.

[10] Won, D., Hwang, S.-H., and Kleiber, D. (2009). How Do Golfers Choose a Course? A Conjoint Analysis of Influencing Factors. Journal of Park and Recreation Administration. n=155.

[11] Petrick, J. F., and Backman, S. J. (2002). An Examination of the Determinants of Golf Travelers’ Satisfaction. Journal of Travel Research. DOI: 10.1177/004728750204000303.

[12] USGA (2023). The 7-Iron Solution. Methode zur Tee-Wahl und berichtetes Spieltempo-Ergebnis eines Clubs in Florida; Einzelstandort.

AMEREXPERIENCE
GOLF™

EINE GUTE GOLFREISE BEGINNT VOR DEM ERSTEN TEE.

Wählen Sie den Platz. Wählen Sie das passende Tee. Genießen Sie Ihre Golfreise.

AmerExperience Golf™ verbindet Destinationwissen, Forschung und Golferperspektive für eine sichere Planung.

GOLFREISEN ENTDECKEN · STARTZEITEN BUCHEN · SPIEL VERBESSERN ↗

AMEREXPERIENCE GOLF™

Gut reisen. Mit Bedacht wählen. Die Runde genießen.

amerexperience.com/play-better-golf/